

5. Klimacamp Leipziger Land beim Flughafen Leipzig/Halle +++ Camp für Klima- und Mobilitätsgerechtigkeit +++

18. Juli 2022

Leipzig. Wir freuen uns verkünden zu können, dass das Klimacamp Leipziger Land 2022 vom 19.07.-03.08.2022 im Norden von Leipzig, in der Schladitzer Bucht, mit einem breiten Programm aus Workshops, Diskussionen, Musik und Kunst, stattfindet. Der selbstorganisierte Aufbau beginnt am 19.07., in das vielfältige Programm starten wir am Freitagabend mit einem musikalischen Auftakt.

Wir rechnen mit insgesamt 1000 Teilnehmenden über den Verlauf des Camps. Aufgrund von kurzfristigen Änderungen wurde die Veranstaltungsfläche des Klimacamps von Podelwitz (Rackwitz), wo das Camp ursprünglich stattfinden sollte, in die Schladitzer Bucht am Schladitzer See verlegt.

“Wir können das kapitalistische Ausbeutungsmodell, das der Flughafen Leipzig/Halle (LEJ) repräsentiert, nicht hinnehmen. Als Teil der Klima- und Klimagerechtigkeitsbewegung sehen wir uns verpflichtet, darauf aufmerksam zu machen, dass der Flughafen als Fracht- und Militärdrehkreuz sowie als ein zentraler Punkt für Abschiebungen in Deutschland, ein praktisches und lokales Beispiel ist, an dem zentrale gesellschaftliche Probleme, bedingt durch fehlende Klimagerechtigkeit und kapitalistische Ausbeutungslogik, in der Realität sichtbar werden“, erläutert Maja Wolkenlos, Pressesprecherin des Klimacamps Leipziger Land.

Während der Flughafen bereits jetzt durch Fluglärm und einen CO₂-Ausstoß von zwei Millionen Tonnen pro Jahr zu massiven Schäden in der Umwelt und gesundheitlichen Beeinträchtigungen der betroffenen Anwohner führt, wird der geplante Ausbau die Probleme weiter verschärfen. “Trotz aller Nachhaltigkeitsziele, zu denen sich Deutschland verpflichtet hat und obwohl im letzten Jahr ein Lärmgutachten befunden hat, dass der bereits jetzt bestehende Fluglärm für Anwohnende “nicht zumutbar” ist, wird der Ausbau weiter vorangetrieben. Daher solidarisieren wir uns mit dem Aktionsbündnis TransformLEJ sowie mit lokalen Bürger:inneninitiativen, die gegen den Flughafenausbau kämpfen. Wir dürfen für den Gewinn einiger weniger nicht die Gesundheit und das Wohlergehen aller aus Spiel setzen. Wir sehen daher einen Rückbau des Flughafens als einzige Möglichkeit, diesen Problemen zu begegnen“, erklärt Pressesprecherin Wolkenlos.

Wolkenlos ergänzt: “Bereits letztes Jahr haben wir erläutert, dass Abschiebungen ein Ausdruck rassistischer Grenzpolitiken sind, in denen die Staatsangehörigkeit entscheidet, welches Leben wertvoll und schützenswert ist – und welches Leben nicht. Wir fordern daher: ein Ende der Abschiebungen und Bleiberecht für alle.” 2021 wurden in Deutschland insgesamt 11.982 Abschiebungen durchgeführt, davon 10.349 über den Luftweg. Auf den Flughafen Halle/Leipzig entfielen hierbei 730.

"Mit unserem Camp wollen wir uns für Mobilitätsgerechtigkeit stark machen. Mobilitätsgerechtigkeit ist ein globales Thema, das wir hier vor Ort am Flughafen Leipzig/Halle konkret angehen können", so Maja Wolkenlos weiter. Im umfangreichen Bildungsangebot des Camps finden sich genau diese Themen wieder: So wird es etwa Workshops zur sozialen Ungerechtigkeit der Klimakrise geben oder über einen sozial-ökologisch gerechten Umbau des Flughafens LEJ nachgedacht werden. Im Rahmen zweier Podiumsdiskussionen werden besonders der Ausbau des Frachtflughafens Leipzig/Halle (23.07.22) und die Energieausbeutung und Klimakrise in Abya Yala aus einer feministischen und gemeinschaftlichen Perspektive (28.07.22) im Fokus stehen. Im Anschluss an die Eröffnungs-Podiumsdiskussion wird eine Pressekonferenz stattfinden, bei welcher die Vertreter*innen des Aktionsbündnisses Transform LEJ und des Klimacamps Leipziger Land die Fragen der Journalist*innen beantworten. Ergänzt wird der theoretische Austausch durch eine Vielzahl von praktischen Workshops, in denen alternative Handlungsansätze konkret erfahrbar werden. "Wir sind wirklich stolz, ein so vielfältiges und spannendes Programm auf die Beine gestellt zu haben", betont Maja Wolkenlos. Weiter führt sie aus: "Am 29. und 30. Juli wollen wir mit der Energie des Camps schließlich unsere Forderungen nach dem Rückbau des Flughafens und dem Ende von Abschiebungen in kreativem Protest zur Landesdirektion Leipzigs und an den Flughafen tragen."

Das Klimacamp Leipziger Land ist Teil einer wachsenden globalen Bewegung für Klimagerechtigkeit. Es ist auch ein basisdemokratisch organisierter Prozess, an dem sich Menschen aus vielfältigen Kontexten beteiligen. Das Klimacamp wird in Zusammenarbeit mit Aktiven aus der Region organisiert, die sich für Klimaschutz, Mobilitätsgerechtigkeit und Menschen auf der Flucht einsetzen.

Kontakt:

Maja Wolkenlos

Pressesprecher:in Klimacamp Leipziger Land

presse@klimacamp-leipzigerland.de